



Sicher im Harz

Auf der B 27 von Quedlinburg in Richtung Hüttenrode wurde auf Initiative von Mehrsi, die sich intensiv um die Absicherung von Leitplanken bemühen, auf 2800 Metern Unterfahrschutz angebracht. Dies wurde Mitte Juni mit einem kleinen Event öffentlich gefeiert. Auf dem Parkplatz kurz hinter Quedlinburg gab es kurze Ansprachen vom Leiter des Polizeireviers Wernigerode, Guido Sünemann, dem Landrat des Landkreises Wernigerode, Dr. Michael Ernrich, dem Geschäftsführer des Landesbaubetriebes Sachsen-Anhalt, Falko Balzer und der Vorstandsvorsitzenden von Mehrsi, Monika Schwill. Im Anschluss an die Reden überreichte Monika Schwill einen Scheck über 1000 Euro an Falko Balzer. Diese Summe soll für weitere Aktionen „Sicher durch den Harz“ verwendet werden. Für Motorradfahrer sind Leitplanken besser als „Leidplanken“ zu bezeichnen. Durch ihre bisherige Konstruktion

bieten sie Motorradfahrern kaum einen Schutz, sondern verschlimmern bei einem Unfall auch noch die Folgen, wenn der Motorradfahrer unter der Leit(d)planke hindurch rutscht und sich dabei schwere bis tödliche Verletzungen zuzieht. Mehrsi macht sich dafür stark, dass bestehende Leitplanken durch einen Unterfahrschutz so gesichert werden, dass Motorradfahrer nicht mehr darunter durchrutschen können. Im Harz bestand bisher noch kein solcher Schutz.

Interessant war, dass am neuen Unterfahrschutz, der am Vortag montiert worden war, schon vor der Einweihung Einschlagspuren und abgebrochene Fußrasten sowie andere Teile von Motorrädern gefunden wurden. Diese Fahrer haben großes Glück gehabt, dass dieser Schutz schon montiert war, sonst wären die Folgen für sie bestimmt erheblich schwerer geworden.

Güma